



Hinweise zu den vorzulegenden Nachweisen im Verfahren auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses nach § 1309 Abs. 2 BGB. Es gelten außerdem die **Allgemeinen Hinweise** zur Durchführung des Verfahrens. Aktuelle Informationen im Internet unter: www.olg-koeln.nrw.de. © Präsident des Oberlandesgerichts Köln- Dezernat 7 – .

Namibia (Republik Namibia)

a) urkundliche Nachweise zu Geburt und Familienstand:

1. **Geburtsurkunde** (Full Birth Certificate), ausgestellt durch das Innenministerium (Ministry of Home Affairs, Department of Civic Affairs)
2. **Ledigkeits-/Familienstandsbescheinigung**, ausgestellt durch das Ministry of Home Affairs, Department of Civic Affairs (...*keine Eintragung im Heiratsregister...*)

oder

durch die zuständige konsularische Vertretung

3. **Eigene eidesstattliche Erklärung** über den Familienstand

b) Anerkennung ausländischer Scheidungsurteile im Heimatland:

Ausländische Scheidungsurteile bedürfen zur Wirksamkeit für den namibischen Rechtsbereich keines förmlichen Anerkennungsverfahrens.

c) Legalisation/Apostille/Amtshilfeüberprüfung:

Apostille erforderlich, siehe Nr. 5.1. der allgemeinen Hinweise

Wichtiger Hinweis:

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage des ordnungsgemäßen Befreiungsantrages und des vollständigen Anmeldeheftes durch das Standesamt mit allen notwendigen urkundlichen Nachweisen im Original mit Übersetzungen erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrags alleine bei Vorlage der oben genannten Nachweise besteht daher nicht.